

ANFRAGE bezüglich Hochspannungsleitung Wagenrain

Sehr geehrter Gemeinderat

Bereits beim 1. Mitwirkungsverfahren 2017 sprach sich der Gemeinderat für eine Erdverkabelung aus. Er erteilte der Freileitung, die das Landschaftsbild von Wohlen massiv beeinträchtigen würde, eine klare Absage. Mit der dringlichen Motion 14073 hat der Einwohnerrat fast einstimmig dem Gemeinderat anfangs 2020 den Auftrag erteilt, sich für eine Erdverkabelung einzusetzen.

Im Sommer 2022 hat sich der Bundesrat gegen eine Erdverkabelung der Starkstromleitung Niederwil – Obfelden entschieden. Dies obwohl der Kanton Aargau und fast alle involvierten Gemeinden sich für eine Erdverkabelung einsetzten. Seit mehr als 15 Jahren setzt sich auch der Verein „verträgliche Starkstromleitung Reusstal“ (VSLR), für eine Erdverkabelung ein. Mit dem Entscheid des Bundesrates wurden alle jahrelangen Bemühungen vom VSLR zunichte gemacht.

Der Hartnäckigkeit des VSLR und deren Präsidenten ist es zu verdanken, dass eventuell die Entscheidungsgrundlagen neu erarbeitet werden müssen, dies aufgrund eines Berechnungsfehlers. Trifft dies zu, muss das Geschäft dem Bundesrat erneut zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dass dies nicht ohne Nebenerscheinungen passieren wird, versteht sich von selbst. Voraussichtlich dürften sich unsere Gerichtsinstanzen mit diesem Fall noch befassen.

Dazu stellen wir uns folgende Fragen:

1. Hat der Gemeinderat von den Fehlberechnungen des Bundesamtes für Energie (BfE) Kenntnis?

2. Wie gedenkt der Gemeinderat darauf zu reagieren?
3. Wird der Gemeinderat (mit andern Gemeinden) eine Neuberechnung verlangen?
4. Ist der Gemeinderat bereit, sich an einem Rechtsverfahren finanziell zu beteiligen?

Wohlen, 9. Mai 2023

Für die Fraktion Die Mitte



Ruedi Donat